



# Politische Uebersicht.

Halle (Saale), 2. Juni 1914.

## Reaktionäre Pfingstfeier.

Am sogenannten Herrenhaufe hat der Justizminister Bessler erschienen. Daß eine Verfolgung der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung „wenig aussichtsreich“ und daher wohl zu unterlassen sei. Dieser Bericht auf den Staat-anwalt bringt die konservativen Kreise in Darmstadt. Ceteris paribus in der heutigen Tageszeitung und die Kreuzzeitung (s. unten). Sie ist der Ansicht, daß die Ausweisung des Reichshoch im Reichstage die Abgeordneten nicht mehr „in Ausübung ihres Berufs“ waren, doch ferner der Reichstag solchen Maßnahmen der Sozialdemokratie vorzuziehen habe. Dann findet das preussische Innenministerium den Vorschlag des nationalliberalen Schwäbischen Reichers ausgesprochen, der nichts mehr und nichts weniger will, als der Sozialdemokratie im Reichstage die Gleichberechtigung gänzlich bei der Bildung des Reichsbureaus abzunehmen. Das sind nun unsere national-liberalen — Widerspruch! Die Kreuzzeitung aber will noch sehr viel weiter gehen: Sündige Tugend die Verletzung vor, daß die Fraktionen nach Maßgabe ihrer Größe an der Ausschließung zu beteiligen sind, oder dort gar den Vorschlag zu führen haben. Also: hinaus mit den Sozialdemokraten aus den Kommissionen! Zuweit geht freilich dem preussischen Innenminister der Vorschlag der zentralistischen Schließung Volkzeitung, die die Abänderung der Kommunitätsbestimmungen und die Erweiterung der Disziplinbefugnisse des Reichstages bis zur dauernden Ausschließung und — Aberkennung des Mandats verlangt. Willst du vermutet die Kreuzzeitung, die konservativen Ministerlogen können eines Tages selbst einmal in diese Irrenhäuser treten.

Na gleichviel, als dies Leben des reaktionären Pfingstfestes zeigt, wie die Feinde der Arbeiterbewegung an der Arbeit sind. Angelt wird gegen die Regierung sei noch viel zu wide gegen die Sozialdemokratie. Ein Großhändler in der Stadt schreibt darüber in dem Junkerblatt. Schuld an der „Milde“ sei in der Hauptsache das Reichstagswahlrecht, denn nur dieses verhindere die Erfüllung der Wünsche der Industrie. Den Vorschlag wird empfohlen, mit aller Schärfe gegen die sozialdemokratische Presse vorzugehen, insbesondere ihres Offiziellen zu erheben, damit die Unternehmer nicht immer erst das Risiko einer Privatklage auf sich nehmen brauchen. Dann heißt es:

Es wäre angezeigt, in allen Fabriken durch Anschlag einen Teil der Rede des Herrn Ministers v. Loebell bekanntzugeben, in welchem er auf die sozialdemokratische Agitation und den Terrorismus der Sozialdemokraten in den Fabriken verweist und die Notwendigkeit betont, daß es Pflicht auch der Arbeitgeber sei, in den Kampf gegen die Sozialdemokratie einzugreifen.

Wenn die Unternehmer das tun sollten, so kann es in den Fabriken recht heiter werden.

## Das Nützungsgeschäft ist fauber!

Dies Ergebnis soll (und muß!) bekanntlich die sogenannte Nützungskommission haben, die am 8. Juni wieder einmal im Dunkel „lagen“ soll. Die Post, die bekannte Sachwalterin zweifelhafte Geschäftspraktiken des Nützungskapitals verurteilt bereits: Von den völknerischen Hauptungen ist nach eingehender gewissenhafter Prüfung durch die beschriebenen parlamentarischen Beauftragten des Ausschusses, was die durch das Vorkommen des Ausschusses selbst, auch nicht in der Zeit in bestimmten Verhältnissen gegen die Befreiung von Landesverwaltungsangelegenheiten abzuwickeln.“ Großartig! Es ist alles lauter. Ganz genau, wie es vorgerichtet wurde. Das alles läßt sich so bequem erzielen, wenn man den Ankläger wiederholt als Zeugen ausschießt und nur — „Interessent“ hört!

## Verrückte Wirtschaft.

Das Unternehmen für den Verzicht auf Produktion bedeutende Entschädigungen einnehmen, kommt in fast allen Industrien vor. Ueber ein besonders bemerkenswertes „Geschäft“ dieser Art berichtet die Handelskammer Berlin (1913). Sie schreibt: „Der Verkauf der Zement-Zentrale nach dem Verzicht auf die Hälfte des Besitzes des Ritterguts Hübendorf (Hessen), auf dem Outgubiet eine neue Zementfabrik mit Dreifachanlage und einer Jahresproduktion von mindestens 900.000 Fuß Zement zu errichten. Der Verkauf der Generalverammlung der Zement-Zentrale, das Rittergut Hübendorf für einen beträchtlichen Preis anzukaufen, konnte nicht verwirklicht werden, da sich über die Verteilung der Kaufsumme auf die Gesellschaft keine Einigung erzielen ließ. Infolge eines anderen Verkaufes der Generalverammlung der Zement-Zentrale wurde mit dem Verzicht des Ritterguts Hübendorf ein Vertrag abgeschlossen, wonach dieser gegen ein Aufschlag von 1 1/2 Millionen Mark für das Jahr in den drei Jahren 1914 bis 1916 der Zement-Zentrale insoweit entgegenkommt, als er in den beiden ersten Jahren 1914 und 1915 das Zementvermögen in Betrieb setzt und im Jahre 1916 nur eine Erzeugung von 300.000 Fuß Zement vornimmt. Die Mittel für diesen Zweck ihrer Produktion deckt die Zement-Zentrale durch einen Aufschlag auf den Verkaufspreis von 35 Proz. pro Fuß Zement zu erlangen.“ Also: Hübendorf bekommt viele Millionen Mark, weil er weniger produziert und die Konsumenten müssen mehr bezahlen, damit Hübendorf die Entschädigung für freimülliges Nichtstun bekommt. Für Arbeiter, die unfreiwillig arbeitslos sind, hat diese verrückte Gesellschaftsordnung nichts übrig!

## Gottesdienst als öffentliche Versammlung.

Das neue Vereinsgesetz besitzt eine Dreharbeit, von der sich die liberalen Kreise dieses Gesetzes genutz haben träumen lassen. Im Briefe Sonderdruck ist dieser Frage noch eine Missionsversammlung vollständig für politisch erklärt und vollständig aufzulösen worden. In dem Erster-Satzup sollten die Parteien Losenen-Vertrag und Danken-Doppel nicht einen Missionssekretär haben. Zur Ueberwachung dieser gottesdienstlichen Versammlung erschienen nicht weniger als drei Gendarmen. Während der Predigt über einen Bibeltext trat ein Gendarm vor den Prediger hin und verlangte eine Bescheinigung über die Anmeldung dieser — Versammlung. Da eine solche natürlich nicht vorhanden war, löste er den Gendarm den Gottesdienst als „eine nicht erlaubte politische Versammlung“ auf. Ein Teilnehmer wurde sogar verhaftet, weil er dem bedingungslos gemeinamen Kassenbuch zusammenzufügen, weil der Gendarm darin eine Fortsetzung der aufgelösten Versammlung entdeckte.

Es ergibt man sich religiöse und staatsrechtliche Untertanen. Es ist etwas Erhabenes um die preussische Justiz!

# Deutsches Reich.

— Keine Abschaffung der Rabatrenten. In den Parlamenten verschiedener Bundesstaaten wurden in letzter Zeit mehrfach Mitteilungen gemacht, nach welchen die Regierungsvorläufer dieser Staaten im Bundesrat für Aufhebung der Rabatrenten eintreten wollten. Der parlamentarische Abgeordnete; meldet nun, daß Preußen die Rabatrenten nicht aufheben werde. Es sei zwar zuzugeben, daß die gesamten deutschen Bahnen in der Rabatrentenfrage eine schwere Belastung seien; das Reich könne aber die Steuer nicht einfach abschaffen. An die Verringerung oder Aufhebung der Rabatrenten sei daher nicht zu denken. Eine Teilzeit, die erst eingeführt und „Geleb“ geworden ist, hat ein zähes Leben.

— Massen-Männer, bei denen Willkür verurteilt und gerammelt werden. Im kommenden Herbst werden Männer von einem bis jetzt noch nicht durchgeführten Umfange abgeholt werden. Nicht weniger als acht Armee-Korps werden gegenwärtig mandrieren. Der Reichstag hat zwar die Mittel für Truppenübungen erhöht, für Übungen von solchem Umfange dürfte es freilich nicht ausreichen. Die Truppen werden von den Armee-Inspektoren, denen je zwei Armee-Korps untergeben, kommandiert. Die Führung der beiden feldmäßigen Stäbe ist dem früheren Kriegsminister v. Derfflinger übertragen worden. Die Übungen sind „trena kriegenmäßig“ gedacht, sie sollen insbesondere der Infanterie Gelegenheit bieten, ihre Leistungsfähigkeit zu beweisen.

— Wie die Polizei mit dem Volke umspringt. Der Schutzmann Dieter in Danzig verhaftete vor einiger Zeit eine Frau, die vor dem Markte auf ihren Mann wartete, weil er für eine Dame herein kam. Er beschimpfte die Frau auf dem Wege zur Polizeiwache. Mehrere Wochen in den Verhaftung, folgte zur Polizeiwache, um Kenntnis für die Frau abzulegen. Der Polizist nahm aber einen von ihnen, einen Antiquar, gleichfalls fest und verurteilte ihn. Die Danziger Strafkammer verurteilte diesen kühnen Schwämmen zu 30 Mark Geldstrafe. Der Staatsanwalt hatte nur 10 Mark beantragt. Die persönliche Unverletzlichkeit der Bürger in Preußen sieht aus wie ein Märchen.

— Der „Schwerverräter“ Bonfi. Der Holmarker Karlsruherzeitung Johann Jakob Walz kam. Damit der wegen Hochverrats an das Reichsgericht verwiesen wurde, soll gegen eine Nation von abwärtsanzigend Mark in Freiheit gesetzt werden.

## England.

Nach der Homeale Man schreibt uns aus London: In einem Artikel im Labour Leader äußert sich der Abgeordnete George Bonfi zu dem von ihm im letzten Jahre, die mit der endgültigen Verabschiedung der Homeale durch das Unterhaus entstanden ist. Stunden führt aus, daß die Homealefrage nunmehr im wesentlichen als endgültig erledigt betrachtet werden darf, und fährt fort:

„Um da die Homeale und die völknerische Kirchenrechtsaufhebung aus dem Wege geräumt sind, dürfte sich die Stellung der Arbeiterpartei bei den nächsten allgemeinen Wahlen verbessern. Es ist ohne Zweifel wahr, daß diese Fragen die Aktionsfreiheit der Arbeiterpartei in den letzten drei Jahren schwer beeinträchtigt haben. Nun gilt es darüber zu wachen, daß wir uns nicht in eine ähnliche Verpflichtung hineinmanövrierten lassen, die uns an die Unterbrechung von Regierungsmaßnahmen durch die Dauer eines neuen langen Parlamentes bindet. Uns droht eine wirkliche Gefahr dieser Art, wenn wir nicht auf der Hut sind. Es stehen die Minister vor dem Parlament, die Führer der Schlichtung und vielleicht eine neue Schönfärberei vorliegen. Das ist es überaus wichtig, daß sich die Arbeiterpartei und ihre Kandidaten über bieten, sich zur Unterbrechung von Regierungsmaßnahmen zu verpflichten, sondern sich weitgehende Freiheit vorbehalten und insbesondere klar machen, daß sie nicht bereit sind, die liberale Regierung drei Jahre hindurch an der Macht zu erhalten, um zwei oder drei liberale Maßregeln zu Gelingen zu erleben.“

Es ist sehr wahrnehmlich, daß die Arbeiterpartei im nächsten Parlament das Jünglein an der Wage bilden wird, ob nun die Liberalen oder die Konservativen an der Regierung sein werden. Diese Stellung wird uns große Verantwortung auferlegen, aber wenn sie klug benutzt wird, kann man sich viel gutes für die Arbeiterklasse herausbekommen.“

Das Land ist voll für eine starke demokratische Führung. Das hat der Erfolg der Schlichtung und vielleicht eine neue Schönfärberei vorliegen. Das ist es überaus wichtig, daß sich die Arbeiterpartei und ihre Kandidaten über bieten, sich zur Unterbrechung von Regierungsmaßnahmen zu verpflichten, sondern sich weitgehende Freiheit vorbehalten und insbesondere klar machen, daß sie nicht bereit sind, die liberale Regierung drei Jahre hindurch an der Macht zu erhalten, um zwei oder drei liberale Maßregeln zu Gelingen zu erleben.“

## Frankreich.

Die Ministerliste, die sich durch den Ausgang der Parlamentswahlen ankündigt, ist jetzt zur Tafel gebracht worden. In dem Ministerliste, der am Montag vormittag abgelehnt wurde, erklärte der Ministerpräsident Doumergue, daß die Aufgabe, die sich das Ministerium vorgenommen habe, vollendet, und daß kein Programm durch die letzten Wahlen bestätigt worden sei. Daher sei er der Meinung, daß die Macht in andere Hände übergehen müßte. Trotz der dringenden Bitten seiner Kollegen hielt Doumergue seinen Entschluß aufrecht. Es wurde aber beschlossen, wegen der Abwesenheit Boinears den Mürtziti des Kabinetts erst später als offiziell zu bezeichnen.

In „gutunterrichteten Kreisen“ ist man allgemein der Ansicht, daß der bisherige Unterrichtsminister Viviani zum Nachfolger Doumergues ernannt werden wird. Wie es heißt, haben bereits zwischen ihm und einer Anzahl seiner Ministerkollegen und Kremlin-Verbindungen Kartennetze, verschiedene Pariser Zeitungen erörtern daran, daß Viviani freigegeben gegen die völknerische Diktatur ist genimmt hat. Trotzdem ist man der Ansicht, daß es jetzt zu einer so schweren Stellungnahme des Kabinetts oder über wider die dreijährige Dienstzeit nicht kommen wird, man erwartet vielmehr eine Art Uebergangspolitik mit mehr oder weniger wichtigen Änderungen des jetzigen Militärgesetzes.

Paris, 1. Juni. In den Wandelgängen der Kammer verläutet, daß Viviani entlassen sei, neben dem Ministerpräsidenten auch das Vorsteher des Reiches zu übernehmen und dem Repulierten und ehemaligen Kriegsminister Messimy das Kriegsministerium anzuhängen. Es heißt, Viviani wolle Delcasse erlösen, das Ministerium zu übernehmen. Die republikanisch-sozialistische Gruppe nahm einen Beschlusses an, in welchem erklärt wird, daß sie nur eine solche Regierung unterstützen wolle, welche entlassen für folgendes Programm eintreten werde:

1. für Maßnahmen, welche möglichst bald eine Rückkehr zum Zweijahresgesetz gestatten werden,

2. für eine Steuerreform durch Einführung der progressiven Einkommensteuer und Reduzierung der außerordentlichen Militärausgaben durch eine progressive Kapitalsteuer und 3. für einen energischen Schutz der Verwertlichkeit auf allen Gebieten.

Die geeinigten Sozialisten beschlossen, eine Erklärung zu veröffentlichen, in welcher u. a. betont wird, daß sie nur ein Ministerium unterstützen werden, das die zweijährige Dienstzeit als Maximum ansieht.

Die neue Kammer trat am Montag zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Zum Kammerpräsidenten wurde wieder Deschanel gewählt; seine Wahl erfolgte mit 402 gegen 99 Stimmen. Bei der ersten Abstimmung über die Wahl der Vizepräsidenten erhielten der Marquis Clemel mit 288 Stimmen, der Sozialist Anagnan 268, Rabier 174 und der ehemalige Kriegsminister Messimy 168 Stimmen. Somit wurde Clemel erster Vizepräsident und in weiteren Wählungen Messimy mit 238 Stimmen zweiter Vizepräsident.

## Schweiz.

Eine interessante Volksabstimmung. Die Bürger von St. Gallen haben mit einer sehr knappen Mehrheit beschlossen, sich mit den umliegenden Gemeinden zu verdameln, so daß ein größeres neues Gemeinwesen mit achtzigtausend Bewohnern entstehen wird. Da die neuangehenden Gemeinden finanziell schwächer gestellt sind — es sind Proletariatortorte —, so bedeutet die Annahme der Verdamelungsvorlage für Bürger eine nicht unbedeutende Steuererhöhung. Ein Volksabstimmung, in der die Steuererhöhung verlangt wird, ist nun eine recht empfindliche Belastungsprobe für den Kern des demokratischen Gedankens, in denen die größten Steuerzahler wohnen, die mehrheitlich ablehnten, obwohl die in diesen Kreisen überwiegende freisinnige Partei mit Rufen und Trompeten für die Verdamelung eintretet. Die Arbeiterpartei hat den Verdamelungsabstimmungen, die die Voraussetzung einer sozialen Kommunalpolitik ist, vor einer Niederlage durch ihren Massenaufruf zur Urne gerettet. Neben den Steuererhöhungen waren nämlich noch die frommen Rabatrenten unter den Meinungen, weil die neue vereinigte Stadt keine Rabatrenten zahlen mehr lassen wird, wie sie in einer der Abhängigkeitsverhältnisse nicht als Jopp, aus alter Zeit bis heute bestehen geblieben ist. Die steuerliche Freizone und die schuldlosen Kreuze hätten die fortwährende Vorlage beinahe zu Falle gebracht.

## Naplan.

Die russische Schandjustiz offenbart sich wieder einmal besonders stark in den Urteilen, die die Strafkammer in Warschau jetzt gegen polnische Sozialisten gefällt hat. „Wegen Teilnahme an der Kampfororganisation der polnischen sozialistischen Partei“ wurden vierundzwanzig Angeklagte zu Zwangsarbeit von vier bis zu fünfzehn Jahren und dreißig zur Deportation verurteilt. Für die übrigen Angeklagten, die geflüchtet oder gestorben sind, wurden keine bestimmten Strafen festgesetzt. Der ehemalige Leiter der Organisation Soubenik wurde zu zwölf Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

In der Reichsbuma brachten die Sozialdemokraten eine Interpellation an die Minister des Auswärtigen und des Innern ein, in welcher erklärt wird, daß in Orenburg mehrere übertrieblich-amerikanische Interessen von der Regierung verfolgt werden und angeführt werden seit beinahe Jahrzehnt im Polizeigefängnis festgehalten wurden, ohne gegen sie Anklagen wegen strafrechtlicher oder politischer Vergehen erhoben worden sei.

Neuer Proteststreik der Petersburger Arbeiter. Die bevorstehende Verhandlung des Prozesses wegen des Streiks in den Cloudewerken hat unter den Petersburger Arbeitern erneut eine starke Gärung hervorgerufen. In den Betrieben der Pulverwerke, der halbfischen, der französisch-russischen Werke, des König und einigen kleineren Betrieben wurde die Arbeit eingestellt. Am Montag betrug die Zahl der Streikenden über 90.000. Bei der Unterbrechung von Demonstrationen wurden acht Personen verhaftet.

## Balkan.

Die albanischen Wirren. Unter den Albanischen fallen sich „Schmerztieren“ ergeben haben die zur Spaltung führen können (2). Reichlicher Notabeln aus dem Innern haben dem Fürsten Hilfe angeboten. Bei Rußina stehen 700 regierungstreue Abkneiter unter dem Gendarmeriekapitän Drahin. — Zum Statthalter von Durazzo wurde Oberst Tomponi ernannt. Franz Vidoba hat das ihm angebotene Portefeuille noch nicht angenommen. Aziz Bajcha Vriani hat sich im Prinzip bereit erklärt, in das Ministerium einzutreten.

Paris, 1. Juni. Der Spezialkorrespondent des Matin in Durazzo meldet, daß der Fürst die Errichtung eines Gendarmeriekorps in Stärke von 1000 Mann beschlossen habe. Das neue Gendarmeriekorps soll für Fälle aus Wohngebieten und zur andern Fälle aus Christen zusammengefaßt sein.

Die rumänischen Wahlen für die konstituierende Versammlung fanden am Montag im ersten Wahlgang statt. Es wurden gewählt: 45 Liberale, 19 Konserverale, 9 konservativ Demokraten, 2 Unabhängige. Vier Schwächen sind erforderlich. Unter den Wählern befinden sich die Minister Wortz, Cehin, Dumitrescu, sowie die früheren Minister Orlean, Arion, Marghiloman, Kate Jonescu, Bilepescu und Bladescu.

## Aus der Partei.

Zotenliste der Partei. In Nürnberg starb im Alter von 76 Jahren Hans Wörlein, dessen Name mit der Geschichte unseres Nürnberger Parteilebens eng verknüpft ist. Wörlein war von Ernst Schöffeler. Im Anfang der siebziger Jahre kam er nach Nürnberg. Hans Wörlein trat hier bald tätig auf und wurde dann zum Leiter der Drucker berufen, die sich in Nürnberg Gesellen erdicht hatten. Als die Zeit der Verhandlungen anbrach, ging die Drucker nebst Verlag in den Besitz Grillenbergers und Wörleins über; die Firma hieß von nun an bis zum Jahre 1900 Wörlein u. Co., aus als Wörlein 1898, nachdem Karl Cretel das Geschäft übernommen, aufgetreten war. Neben seiner Tätigkeit als Leiter der Drucker als verantwortlicher Redakteur hat sich eine Reihe von Gesellen und Beiträgern zugezogen. Nach seinem Austritt aus der Drucker 1895 zog er sich vollständig von der öffentlichen Tätigkeit zurück, moar aus ein stets sich verstimmdes Angelegenheit mit betrug. Jetzt ist er, fast erblindet, gestorben.





## Halle und Saalkreis.

Halle, den 2. Juni 1914.

### Dumm geboren und nichts hinzu gelernt!

Nur vor dem Feste haben wir das Gekahren des denationalen Sozialen Ausschusses und der eben galligen Zeitung niedriger hängen müssen. Das scheint den Deutschen in der Leipziger Straße ein wenig gelogen zu haben, denn in der Pfingstnummer geben sie folgenden blühenden Wobstinn zum besten:

Das Volksblatt behauptet, die sozialdemokratische Partei habe sich nicht im mindesten um diese lokale Wahl gekümmert. Das Volksblatt ist ersichtlich verhältnismäßig für seine eigene Schreiberlei, denn ein paar Zeilen weiter unten sagt es: Den gelben und blauen Kreaturen von Unternehmers Gnaden kommt es nur darauf an, die Quertreueren fortzujagen, um die Arbeiterbewegung noch mehr zu verpflanzeln. Das Volksblatt verleiht unter dieser Arbeiterbewegung selbstverständlich nur die sozialdemokratische Spottrolle als feiner selbst und weiß nicht viel.

Zwei Seelen wohnen in der Brust des Volksblattes: eine sozialdemokratische und eine freigeistlich-freiwirtschaftliche. Wie der Hampelmann, je nach dem Fischen an der Strippe, bald das eine, bald das andere Weis in die Luft schleudert, so spricht auch die Zeitung, beim Volksblatt und die eine oder andere Seite hervor. Was das Blatt mit den armen Seelen trotz noch über die Hallische Zeitung spricht, ist so belanglos, daß es sich nicht lohnt, noch weiteres hierüber zu sagen.

Es das nicht unübersehblich dumm? Werken das denn die lenkerhaften Zeitungsmacher nicht selbst? Dummfische aber steht das Spottblatt an, am allerwenigsten aber die Forderung des Hampelmanns. Ueber den lachen die Menschen, über das Ereignis der neuesten „schandlichen“ Exkursion des hallischen Reichsverbandes auf das Gebiet der Arbeiterbewegung aber lachen die Gängel!

Zwei Seelen sollen in unserer Brust wohnen? Eine sozialdemokratische und eine freigeistlich-freiwirtschaftliche? Weistren wir nicht; ja, noch mehr; drei Seelen sind in uns wirksam, zur politischen und gesellschaftlichen kommt noch die religiösen Genossenschaftliche. Die Seele, die der Wählerabsicht ist, gar nicht loben kann. Und die drei Seelen wirken in schmerzlicher Harmonie. Aber schließlich ist die dreifache Seele auf alle Fälle besser, als gar keine, oder als die Reichsverbandeskorrespondenz, die bei der Hallischen Zeitung die Seele und den Geist zu ersetzen scheint.

Aber weshalb mit dem Zimpel-Blatt in Arbeiterfragen rechten? Wer die gelbe Stumpfschnur nur in der Absicht forbert, die Arbeiterkraft verpflanzeln zu wollen, um ihre Widerstandskraft gegenüber dem Arbeitgeber zum schwachen und dadurch den Kapitalisten gefällig zu sein; wer das öbelle, höchste, abenteurliche, lächerliche und dümmste Bewußtsein aus der Reichsverbandes-Subelüste weiterträgt, von dem kann man schließlich nicht erwarten, daß er auch nur den geringsten Schimmer einer Ahnung von der Arbeiterbewegung selbst besitzt!

### Denunziationen und kein Ende!

In einem Bericht des G. A. über die letzte Versammlung des Sozialen Ausschusses heißt es wiederum: „Niemand hat die der Seite als Denunziator des Ausschusses und der verschiedenen Krankenfällen, wie er die Wahl der Reichsverbandes-Beitrag zum neu errichteten Reichsverband der Stadt Halle eingeleitet und durchgeführt hat, und zwar mit großer Energie. Auch hätte die Wahl die nationalen Gruppen einander nähergebracht, was bei früheren Wahlen von großen Nutzen sein würde. Der Sozialistische Ausschuss (S. A.) hätte im Verhältnis ein bedeutend günstigeres Resultat zu verzeichnen, als die freien Gewerkschaften (F. A.). Sätten die übrigen Vorstandsmitglieder der Frankensalle der Sg. Eisenbahnverwaltung mit ihren über 1600 Stimmen noch gewählt und wäre nicht die Frankensalle und Untergruppen des Kaufmännischen Vereins mit ihren 1400 Stimmen der Wahl ferngehalten, so wären auf Seite B über 7000 Stimmen mehr zusammengekommen.“ Die Gewerkschaftsleiter wissen, was es heißt, gar nicht, wie sie mit dieser endlosen Denunziation der Eisenbahnbeamten bei der Bevölkerung das treffende Urteil über ihre Tätigkeit hervorgerufen. Und die Arbeiter mit dem „bedeutend günstigeren Resultat“ hat die gleiche Wirkung!

### Ueber das Pfingstfest der Hallonen

plaudert Hans Wöhe in Unterhaltungsteil der Magdeburger Zeitung. „Von den mannigfachen Sitten und Gebräuchen, welche die Hallonen aus aller Zeit beibehalten haben, ist die Feier des sogenannten Pfingstfestes die bekannteste. Vierzehn Tage nach Pfingsten wird das Fest von der Salzwerkerbrüderschaft begangen. Es hat seinen Ursprung in einem alten Aberglauben, welches den nahe bei Halle gelegenen fantastischen Günstigwiesen verknüpft. Den Hallonen alljährlich zu Pfingsten eine bestimmte Menge Bier zu spenden. Was in die vierziger Jahre des abgelaufenen Jahrhunderts hinein wurde das Bier auch jährlich zu jedem Pfingstfest in natura geliefert. Als die Günstigwiesener Untertraiener dann einging, wandelte man die Spende in eine entsprechende Geldsumme um, welche die Hallonen heute noch beziehen und für welche sie sich im Paradies, dem ältesten Schanplanke der Stadt Halle, das zugleich einen der schönsten Restaurationsgärten besitzt, ihr Pfingstfest herrlichen lassen.

Das Fest geht auf folgende Weise vor sich: In den ersten Nachmittagsstunden finden sich die Nachkommen der Ureinwohner Hallens unter ihnen tragen trübe Kleider von Frühlingsoberläuten auf dem Sparr und an den Händen Hütenumarme Bierföschchen. Die höchsten, wertvollsten Silberbecher, welche die Brüderschaft ihr eigen nennt, werden aus der Reichstube, wo sie für gewöhnlich aufbewahrt werden, hervorgeholt und mit dem ersten Trunk gefüllt. Auf ihre silbernen Föschchen sind die Hallonen nicht wenig stolz. Sie haben sie bei den Subdigungen, welche sie jedem preiswürdigen König persönlich darbringen dürfen, als Zeichen fürstlichen Wohlwollens empfangen, jedesmal zugleich mit einer sofort gestifteten Föschchen.

Man reißt die Föschchen, von denen der ausnehmend prächtige, welchen Kaiser Friedrich geschenkt hat, besonders gepriesen zu werden pflegt, herum und laßt sich, bis die lichtgelblichen Hallonenmädchen im Wagen herbeigefahren kommen und somit der Ringzug beginnt fangen. Unter dem Vortritt der sogenannten „Woten“ mit dem leuchtenden Schattensumme die Musikkapelle aufstellung. Es folgen der Hauptmann der Brüderschaft, die

Vorhände, die Fahnenträger, fobann die Kranzjungfrauen im Wagen. Die Hallonenmädchen tragen einen steifen, hellblauen Glodenrock mit einer darübergeworfenen weißen Spitzenhülle. Ein Mädchen, gleichfalls von blauer Farbe, legt sich auf die Brust; daraus hervor, sich leicht, um Arme und Rücken schmiegend, knüpft sich ein reichgefiltes, weißes Hemd. Auf dem Haar sitzt ein prächtiges Häubchen aus Goldfäden, und um den Hals sind kostbare, edle Ketten gewunden.

Die Musikkapelle setzt ein, und der Zug verläßt den Hof der Reichstube. Durch die Schranken der Hallischen Bevölkerung, die dem Treiben der Hallonen immer mit regem Interesse folgt, nimmt er seinen Weg über die Marienstraße am alten Solbunnen vorbei nach dem schattigen Garten des Paradieses, wo er sich auflöst. Man nimmt an den Tischen unter den prachtvollen Bäumen Platz, um beim Klang der Kapelle einen der silbernen Humpen nach dem anderen zu leeren. Der Hauptmann der Brüderschaft tritt nach einiger Zeit auf das Robium und bringt ein Hoch auf den Kaiser aus. Dann ergreift der würdige Oberbedienter, Andreas Beck, dessen imposante Gestalt allen Hallenfern bekannt ist, die Fahne des Kaisers, um sie zu den Klängen der Musik in schönen, rhythmischen Bewegungen zu schwenken. Dies ist alles, was die Feier des Pfingstfestes ausmacht. Die Musik kommen fort, es beendete die Brüderschaft, erhebt sich mit der Feier des Pfingstfestes von altererher verknüpft und macht ihren Abschied aus. Der „alte Herr“ in seinem farbenprächtigen, ordensgezierter Kleide, den Dreimaster auf dem mächtigen Haupt, schwenkt die Fahne mit überauschender Kunstfertigkeit.

Nach der Beendigung des Hofenscheinens scheidet man sich in lustige Stimmung zum Tanz um die Pfingstmaie an. Das gibt ein Bild von einem Paradies, wie es dem Auge nur selten geboten wird. Die Salzbrüder mit ihren langen, bunten Röcken schwingen in ihren Armen die schönen Hallonenmädchen, die in Lichtblau und weiß erglänzen. Ringum ist das junge Grün des Frühlings und duftende Blüten.

Das Pfingstfest ist, wenigstens in seinem „offiziellen“ Teile, vorüber. Es wird allen Meinungen gebracht haben, sie sind wünschenswert. Das Wetter war — entgegen den wenig hoffnungsfreudigen Prognosen — an beiden Tagen ganz nett; zeitweilig schien die Sonne sogar recht sommerlich-warm auf die wandelnden und spazierengehenden Menschenherd. Die Auskursionsorte in der näheren und weiteren Umgebung waren fast besetzt; also dürften gewiß auch die Wirtshäuser, die auf das Pfingstfest und den gefüllten Gelbteiler der festlichenden Menschen besondere Hoffnungen setzen einigermaßen zufriedengestellt worden sein.

Unter Volkspart war an den Feiertagen von vielen Tausenden besucht; alt und jung ließ sich im Garten unter den prächtigen Bäumen oder in den freundlichen Kaffeehäusern wohl sein. Beim Fingertanz am ersten Feiertage, das die Kapelle Engelman im Verein mit den Arbeitergruppen mit bekannter Erbauung besetzt, war der große Saal dicht besetzt. Reich stark waren in Parte die Arbeiterabteilungen vertreten, die eine Genußfahrt nach Halle unternommen hatten. Auch von der Arbeiterjugend feierten auf der Märkte vom Ziegenland in Merseburg-Annaberg ganze Gruppen in Halle ein, zur Beschäftigung der Stadt und ihrer Seheinswürdigkeiten.

Ueber haben jedoch die Pfingsten vorangehenden trüben Tage vielen Geschäftsinsadern schweren Schaden gebracht. Was sollte man denn mit dem neuen Kleid, der neuen schicken Wäse und all den taufend Kleinigkeiten, wenn es ständig wie aus Wolken goß? Kein Wunder daher, daß die Kaufkraft des Publikum vor den Festtagen nur gering war, so daß den Geschäftsinsadern vieles auf Lager blieb, was bei späterem Wetter geräumt worden wäre.

Handwirtschaftsunterricht in den Gemeindefällen. In den Berliner Gemeindefällen soll Handwirtschaftsunterricht einrichtet werden, vorerst leiber nur als freiwilliger Unterricht. Der Unterrichtsplan berücksichtigt Kochen und andere hauswirtschaftliche Arbeiten. Es soll gelehrt werden: Einfache Gerichte herzustellen, Milch-, Weis- und Eierpeulen, Gemüses- und Kartoffelpeulen, Süßmilchgerichte und 10 bis 12 stück- und fischweilen folgen gefahrt werden, nebst einem Obst- und Beibenpeulen. Der theoretische Handwirtschaftsunterricht gliedert sich in Vorkursstunden, Grundrungslehre und Heimbelehre. Die Lehrkräfte sind geprüfte Hauswirtschaftslehre, der Ort des Unterrichts Schulküchen mit miltelgültigen Einrichtungen. — Man kann den Handwirtschaftsunterricht in der Volkshochschule der Gemeindefällen nur befragen. Damit oder darf man sich nicht begnügen. Wir fordern, daß der Handwirtschaftsunterricht zum Pflichtunterricht wird. Soweit wird wir in Halle auch noch nicht bei allen Fortschritten im Erziehungsweien. Hier werden bekanntlich leiber nur die Konfirmanden der Oberklassen handwirtschaftslich unterrichtet.

Die Theaterdenunziation auf Meisen. Nachdem die städtische Theaterdenunziation die Sichtung der Rekonstruktions für das Stadttheater beendet hat und die Siche der eventuell geigneten Bewerber festgestellt war, haben sich die vereinten Stadtrat und Stadtv. Vorzug auf Meisen begeben, um sich über die betreffenden Bewerber zu unterrichten. Die Herren haben in größeren Städten des Reichs und Nordweiens und auch in Berlin Fühlung mit den Behörden, der Presse usw. gewonnen und, wie ein liches Blatt mitteilt, auf die Weise ein reichhaltiges Material zusammengetragen. Demnach sollen aus der Halle der Bewerber drei herausgegriffen und zur engeren Wahl in Vorschlag gebracht werden. In etwa vierzehn Tagen kann hiernach die Direktorfahrt, bei der Adolf Thiersch ausweiset, zur Entscheidung kommen. Die Frage, ob der neue Direktor schon mit Beginn der nächsten Saison seine Stellung antritt und nicht erst im Winter bei den nächsten Wahlen, wird mit Beginn der Saison 1915/16, könnte nur auf Grund von besonderen Vereinbarungen mit dem gemünderten Bewerber in Frage kommen, die dann allerdings auch erst der Genehmigung der städtischen Behörden bedürfen. Möge der vorbereitende Ausschuss den städtischen Körperlichkeiten eine glückliche Wahl des Theaterdirektors ermöglichen.

Geldstrafe auf dem Erbverbot. Im Alters- und Pflegevertragsverhältnis ein älterer Mann, der früher in unserer Stadt im Bereichsleben eine Rolle gespielt hatte, ist in letzter Eude herannahend lag, gefandt er, daß er vor Jahren einen in seinem Hause wohnenden Mieter dreihundert Mark in Gold entwendet habe. Der Verleiher hatte damals gleich Verbot auf den Hauswirt, doch schritt man nicht gegen ihn ein, da man ihn einer solchen Handlung nicht für fähig hielt.

Spezielles Pfingstfest. Am Sonntag gegen 9 Uhr vorunterschieden überführt ein „Lachem“ die Stadt und fuhr in der Richtung Leipzig weiter.

Verlegte Pfingsttage. Die Direktion des Olympia-Baths teilt mit, daß die Gäste, Sitzen, Kunst- und Wasserfestliche durch den

Billets Max Trautwein nicht am 7 und 8. sondern am 28. und 29. Juni ausgeführt werden.

Wieder ein Kind von der Straßenbahn totgeschossen! In der Großen Ulrichstraße wurde am Sonnabend nachmittags ein fünf Jahre altes Mädchen von einem Motorwagen der städtischen Straßenbahn überfahren. Es wurde mit dem Kranzenwagen der Universitätsklinik ausgeführt, wo es nach einigen Stunden verstarb. Nach Angabe von Anwesenden trifft den Führer keine Schuld, da das Kind in den Wagen hineingefallen. Den Eltern kann nicht genug der Rat gegeben werden, ihre kleinen Kinder bis von der Straßenbahn durchzuführen, eine Straße der Altbau nicht ohne Führung passieren zu lassen, und wenn es doch kein muß, sie nicht ohne ernste, nachdrückliche Ermahnung von ihnen zu schicken. Der moderne Verkehr verdrängt schnell ein Menschenleben, brünet leicht Märschens und Leid in die Familien. Jugend, bist dich vor ihm!

Verunglückter Radler. Auf der ersten Eisenbahnbrücke wurde ein radfahrender Schulknabe, aus Nietleben kommend, von einem ihm entgegenkommenden Kraftwagen angefahren. Der Knabe fiel von der Brücke und zog sich eine Deule am Hinterkopfe zu. Auch lagte er über Schmerzen im linken Arme. Die Schürdnung ist noch nicht gefahrt.

Gefährliche Gendel. Infolge nicht lachgemäher Verbiendung löste sich eine Gendel, die mit zwei Männern besetzt war, oberhalb der Kahlbergstraße zur Seite und stürzte sich mit Wasser. Die Anwesen, die des Schwimmbades fundig waren, sprangen ins Wasser und schwammen ins Ufer.

Unfreiwilliges Bad. Bei einer Kaspaparte führte heute morgen ein 17-jähriger Schloßschloßbraute in den Silberweiden in die Saale; da er des Schwimmens unkundig war, wäre der junge Mann sicher ertrunken, wenn es seinen Kollegen nicht mit vieler Mühe und Gefahr für das eigene Leben gelungen wäre, den Kameraden herauszuholen. Er wurde auf dem Hülberger Weg in eine Wirtshaus gebracht, wo er sich wieder erholtte und von seinen Eltern abgeholt wurde.

Stelenbrand. In einer Wohnung eines Hauses der Jakobstraße entstand durch Veranlassen glühender Kohlen aus dem Kochherd ein Stelenbrand. Das Feuer wurde von den Hausbewohnern gelöscht. Die herbeigekommene Feuerwehr brauchte nicht in Tätigkeit zu treten.

Ungehrter Besuch! Zwei wohnungslose, auf der Durgweitz befindliche Arbeiter, die in einem Grundstücke der Merseburgerstraße Brücken entwidenden, wurden festgenommen und eingeliefert.

Unangenehmer Irrtum. Ein Polizeibeamter, der sich in bürgerlicher Kleidung befand und sich in der Nacht zum Dienstag nach seiner Wohnung in der Thomafstraße begeben wollte, hörte umher davon Stille. An der Ecke Thomaf- und Kahlbergstraße kam ein Mann auf dem Weiten zu und rief nach einem Weiler auf ihn ein. Der Beamte erhielt mehrere Stößen und am Oberkörper und linken Arm. Der Täter erklärte, er sei von mehreren Männern überfallen worden und habe den Weiten für einen der Begner gehalten. Er wurde dem Polizeigefängnis angeführt.

Polizeivergehen — Verurteilung des Pfingstfestes! Der Polizeibeamter, der ein Hausmann wurde in der St. Ulrichstraße von zwei unbekannt Namen überfallen und mit Geldstücken geblieben, so daß er mehrere blutende Verletzungen am Kopf davontrug. Hierauf ergreifen die Täter die Flucht. In der St. Klausstraße brachte ein Mediziner seinem Anteil mehrere Verletzungen am Kopf bei, während seine Gehmutter mit einem Knüttel, an der Berliner Straße fand wiederum mehrere den Arbeiterhand angehenden Leuten eine Schlägerei statt, wodurch eine größere Menschenansammlung hervorgerufen wurde. — Ein als Trunkenbold bezeichneter Arbeiter belästigte den Posten am Merseburger. Da der Mann der Aufforderung, sich zu entfernen, nicht Folge leistete, wurde er nach der Arbeiterwache gebracht, wo er sich wiederholt auf die Erde und verurteilt durch seine Handlungsweise einen großen Menschenhauf.

Nietleben. Die Gartenstadt. In der gelassenen Gemeindefestsetzung am 28. Mai beauftragte sich die Verwaltung mit den Bestimmungen für den Verkauf von Baustellen auf dem Gelände der Gemeinde an der Solauer Straße (Wais Nietleben). Der Gemeindefestsetzung war zunächst mehreren vom städtischen Frede in Halle (Saale) vollständig ausgefertigter, in Waubloch und Paradies einzelteiler Bauplan vorgelegt. Seit Ausfertigung des Baugeländes Anfang Mai d. J. sind bereits 40 Baustellen verhandelt. Die endgültige Aufteilung soll spätestens am 1. Oktober d. J. erfolgen. Den vom Gemeindefestsetzung ausgehender Bestimmungen über den Verkauf der Baustellen wurde am 28. Mai der Gemeindevorstand erhielt von der Verwaltung die Vollmacht zum endgültigen Abschluß aller Baustellenverträge. Verträge wurden, mit dem Ausbau der Baustücke auf dem Baugelände sofort nach der Baugelände zu beginnen. Die Straße muß bis 1. Oktober d. J. mit Kanal und Wasserleitung versehen, mit Aufführung belegt und fertig ausgebaut sein. Das Ganze ist als Gartenstadt gedacht. Es dürfen nur Einfamilienhäuser mit einstockigen Schlaflagen, Autocaragen usw. erbaut werden. Jede Baustelle muß mit unbebautem Bauland durch Käufer in auszufüllen. Dagegen können mit Gütern bebaute Baustellen nach Belieben verkauft werden. Die Ausfertigung der Urkunden betreffend die Hauptstraße der Gartenstadt soll sofort erfolgen. Damit wäre für bessere Wohnverhältnisse der besseren Leute und Beamten, die über etwas Geld verfügen, gelangt. Die Preise, die in Halle jetzt 500 bis 700 Mark betragen, werden hier im Laufe der nächsten Jahre auf dem billigen Niveau der Provinz sinken. Für den Betrag der Miete werden sie als Eigentümer Hausbesitzer, sie ziehen außerdem aus dem dabeieligen Gartenland durch Gemeinbau noch beträchtlichen Nutzen. Bei der großen Arbeitslosigkeit im letzten Winter beantragten unsere Bauregenossen die Gemeindefestsetzung, den betroffenen Gartenbauern über als Hofbesitzer auszuführen zu lassen. Aber damals wurde der Antrag abgelehnt, weil kein Bedürfnis da wäre. Jetzt muß die Straße in der Zeit vom 1. August bis 1. Oktober fertig hergestellt sein und obenberein der Arbeiterpartei Stadenerlass für die verbleibende Ernte gemacht werden. Dafür hat man Geld — nur nicht für die Arbeiter.

Unmündiger. Ausgerathene Leiche. Die Leiche des jährestarbenen Max Hüfner aus Hufe (Saale), welcher sich am 12. Mai vom Zuge überfahren ließ und auf dem Friedhof von Nordweil beerdigt werden ist, ehe die Namensfeststellung erfolgte, wurde auf Wunsch der Angehörigen angegraben und in Krematorium zu Weimern eingeliefert.

Kommode. Wenn Arbeiter hingehen, wo sie nicht hingehören! Beim Pfingst-Bergerungen bei Galtwitz folgte

wurden die Geschirrführer Wehr. Feinmann mit dem Strohbe-  
derartig verlegt, daß beide, nachdem der hiesige Hof einen Not-  
verwandt angelegt hatte, mit dem Stranzenwagen der Jüdischen  
Blut jugendlich wurde, auf die Straße zu rennen und  
wer schuldiger Teil ist, ist noch nicht angekommen. Wann er  
die Arbeiter zur Einsicht kommen und in Waschen, welche  
ihnen nicht zur Verfügung stehen, nicht verkehren? Unser Lokal ist  
das des Herrn Jungblut.

**Köbeln.** Feuer. Sonnabend nachmittag brach im Frei-  
schützlichen Grundstück am Markt in oben genannter Feuer aus.  
Da der Brand sofort bemerkt wurde und auch Mithilfen der  
Feuerwehr gleich zur Stelle waren, wurden die Flammen nach  
kurzer Zeit erlosch. Ein Kinderbett, das in der Nähe des Ofens  
stand, ist halb verbrannt, glücklicherweise lag ein Kindchen nicht  
darin.

## Aus der Provinz.

### Der Pfingsttag der Arbeiterjugend.

Der Pfingsttag ist ein großartiges Fest aller Jugendlichen  
eines Bezirks. Aus allen Ecken des Agitationsbezirks Halle,  
sowohl aus dem Weimarer Lande, als aus dem Bitterfelder  
Industriegebiet, wie aus der Zeitzer und Meuselwitzer Gegend,  
waren sie am ersten Pfingsttag zusammengeströmt: die Arbeiter-  
kinder, Fräulein, munter dreizehnjährige Jungen und Mäd-  
chen; ältere und jüngere, kleine und große, aber alle besetzt  
von dem einen Gedanken: Die Pfingsttage gehören uns.  
Der schaffenden Jugend! Der diesjährige Pfingsttag  
war von den Veranstalter als Spiel- und Wandertag gedacht,  
und Weimarer war das Ziel aller.

Weimarer, die geschäftlich blühende, mächtigste an der Saale  
liegende, in herrlichen Pfingsttagen prächtige Stadt, in der das  
Großhospital das Steinbürgertum nicht nur ganz vernichtet hat,  
das hier, wo die Macht der Verhältnisse den Organisations-  
gedanken gemüht und fortentwickelt, eine bedeutungsvolle Ar-  
beiterbewegung hat entstehen lassen — hier verarmte sie am  
Pfingstsonntag die proletarische Jugend, um eine Feiertags-  
abzählung über die Ecken der Anhänger und Freunde, um eine  
große, gemeinsame Veranstaltung zum Besten für die Arbeit-  
kraft ihrer Ideen zu machen. Und es war trotz aller sich ent-  
gegenstehenden Widerstände eine maßvolle Demonstration.  
In einzelnen Gruppen und in längeren Zügen, mit Spiel und  
Gesang, hielten die jungen Proletarier ihren Einzug.  
In schöner Ordnung, mit ruhiger aber energiegeladener Haltung  
das Programm der Pfingsttage auf der ersten Gehstraße dieses  
gerade Weimarer als Sammelplatz des proletarischen Jugend-  
volkes wählten? Nun, der Regierungspräsident von Weimarer  
ist es ja bekanntlich, der wie sein anderer feierlicher Kollegen die  
freie Jugendbewegung in positiver, als auch in negativer Hin-  
sicht bekämpft. Er ist es gewesen, der alle, längst vergilbte Ver-  
ordnungen wieder herausstrammte, um den Arbeitern und der  
Jugendbewegung Schwierigkeiten zu bereiten, er war es,  
der die ihm nachgeordneten Behörden zur Sammlung von  
Material zu veranlassen suchte, um die Gesellschafter anzufeuern,  
ein noch schlimmeres Ausnahmeregulativ über die Arbeiterjugend  
zu erlassen, wie es das liberale Vereinsgesetz schon ist. Der  
v. Geroldorf in Weimarer war es, auf dessen Veranlassung hin  
eine pädagogische Kommission unter der Leitung des hiesigen  
Lehrers der politischen Geschichte in den Fortbildungsschulen als  
offizielles „Beiratsmitglied“ eingeführt wurde. Und wohl nirgends  
in ganz Polizeipreussen werden von dem hauptamtlich, mit Hilfe  
der Dreißigtausendstimmigen tätigen Jugendpflieger zu er-  
schlechte Anstrengungen gemacht, als im Regierungsbezirk  
Weimarer. Um nun dem Herrn Regierungspräsidenten und sei-  
nem Helfersheer zu zeigen, daß sowohl die rücksichtsloseste  
Verleumdung der proletarischen Jugendbildungsbestrebungen als  
auch die dem Besten im vergangenen Jahre allein aus dem  
staatlichen Millionenfonds zur Verfügung gestellten 60 000 Mk.  
nicht vermocht haben, den Vorwärt der freien Jugend zu  
hindern, fand die diesmalige Generalversammlung unter dem  
Namen des unterzeichneten Redakteurs unter der Leitung des hiesigen  
Lehrers der politischen Geschichte in den Fortbildungsschulen als  
offizielles „Beiratsmitglied“ eingeführt wurde. Und wohl nirgends  
in ganz Polizeipreussen werden von dem hauptamtlich, mit Hilfe  
der Dreißigtausendstimmigen tätigen Jugendpflieger zu er-  
schlechte Anstrengungen gemacht, als im Regierungsbezirk  
Weimarer. Um nun dem Herrn Regierungspräsidenten und sei-  
nem Helfersheer zu zeigen, daß sowohl die rücksichtsloseste  
Verleumdung der proletarischen Jugendbildungsbestrebungen als  
auch die dem Besten im vergangenen Jahre allein aus dem  
staatlichen Millionenfonds zur Verfügung gestellten 60 000 Mk.  
nicht vermocht haben, den Vorwärt der freien Jugend zu  
hindern, fand die diesmalige Generalversammlung unter dem  
Namen des unterzeichneten Redakteurs unter der Leitung des hiesigen  
Lehrers der politischen Geschichte in den Fortbildungsschulen als  
offizielles „Beiratsmitglied“ eingeführt wurde.

Als die Jugendlichen ihre ihnen von der Weimarer Ar-  
beiterchaft in dankenswerter Weise reichlich zur Verfügung  
gestellte Quartiere aufgefunden und sich von der Morgenand-  
erung ein wenig erholt hatten, wurde vom Genossen S. o. e. n. e.  
Halle die öffentliche, unpolitische Jugendversammlung in dem  
bis auf das letzte verfügbare Plätze besetzten, geräumigen  
Saale der Kaiser-Wilhelm-Halle mit herzlichen Begrüßungs-  
worten eröffnet. Er hielt die in so erfreulich großer Zahl er-  
schienenen Jugendbrüderinnen und -brüder im Namen der Ver-  
einigung mit warmem Interesse und freudiger Anteilnahme die  
sichone Entwicklung hin, die die Arbeiterjugend des Bezirks auf-  
zuweisen hat, stellte die erfreuliche Tatsache fest, daß die heutige  
Massenversammlung und der von ihr ausstrahlende schöne Geist  
genügt seien, neue Freigewitter zu entlassen und frische  
Kräfte zu spenden für künftige Weimarer. Im Namen der  
Weimarer Arbeiterchaft begrüßte Arbeitersekretär Genosse  
D. a. n. i. e. die jungen Festgäste und betonte, daß für sie auf  
beide gefordert sei, und daß es sich die organisierte Arbeiterchaft  
zur Aufgabe annehme, dem proletarischen Nachwuchs den Aufenthalt  
so angenehm wie möglich zu machen. Leider habe sie die Ver-  
hältnisse, von der man bisher sagen konnte, daß sie auf vereins-  
gesellschaftlichen Gebiete der Arbeiterbewegung noch keinerlei  
Schwierigkeiten gemacht habe, nicht bemerkt, ein gleiches zu tun.  
Die heutzutage Umgangsgewohnheit sei zunächst hinausge-  
zögert und der Umgang schließlich wegen — Gefährdung der  
öffentlichen Sicherheit verboten worden. Unter fürstlichen  
Protektionen verlas unser Genosse sodann das ihm von der  
Weimarer Polizei am Sonnabend mittag zugestellte  
Schreiben:

„Auf die Eingaben vom 26. und 29. dieses Monats teilen wir  
Ihnen mit, daß wir die Genehmigung zum dem geplanten  
Umgang der Arbeiterjugend des Regierungsbezirks Weimarer  
b. e. r. a. g. e. n. i. s. t. e. n. und zwar aus folgenden Gründen:  
Der Umgang durch Hauptverkehrsstraßen gehen, auf denen  
für gewöhnlich schon ein bedeutender Wagen-, Automobil-,  
Kadafahrer und Fußgängerverkehr herrscht, wie insbesondere  
auf der Daleschen Straße, Weisenfelder Straße und dem  
Gartenplan. Für Pfingsttag aber ist außerdem für unsere  
Bezirke ein erhebliches Fest- und Tanzfest zu erwarten,  
wobei die Straßen der Stadt, insbesondere die  
Gauptverkehrsstraßen, noch mehr belastet werden. Wenn nun  
ein Umgang, wie der gedachte, der infolge der Nähe Halles von  
dort vermuthlich einen starken Zug haben und daher einen  
bedeutenden Umfang annehmen wird, die genannten Straßen  
gerade am ersten Pfingstfesttag passieren würde, so wäre  
eine Hemmung und Störung des Verkehrs zu er-  
warten, so daß durch die Veranstaltung des Auf-  
ganges Gefahr für die öffentliche Sicherheit  
zu befürchten ist.“

Es geht die Tatsache, daß auch der Pfingsttag der nieder-  
schlesischen Proletarier durch die Anordnung des Regierungs-  
präsidenten durch ungeschickliches Verbot der Versammlung gestört

worben ist, läßt darauf schließen, daß auch dieses Schriftstück  
auf Anweisung „höherer Stelle“ angefertigt worden ist, denn  
man kann doch nicht annehmen, daß die Polizei die Arbeiter-  
jugend für sich richtiger hält als die organisierte Arbeiterchaft  
selbst, die für die bisher alle längste genehmigte. Auch die Ver-  
weigerung Polizei wird doch wohl wissen, daß die Vorläufer des  
diesjährigen Jugendtages ruhig und ohne jeden Unfriedens-  
zustand abgelaufen sind, was sich die anschließenden  
Scheidungsfragen betrafen. Und die von dem hiesigen  
Umgang der Arbeiterjugend anzunehmen, durch ihn würde Weimarer  
und seine Bürger bedroht. Aber das ist es ja eben; die Angst,  
die ihre Einsicht, das Recht, die sind in alle Hände zerrieben  
beim Kampfe gegen die proletarische Jugendbewegung. Man  
will sie j. e. n. u. n. d. z. e. i. t. e. r. e. n. d. a. s. ist der Zweck der Werbung.  
Man möchte sie zugrunde richten, diese Bewegung, die die  
Jugend hat und selbstbewußt macht. Man fürchtet die Ar-  
beiterjugend. Doch, wer sich fürchtet, der ist schon besiegt. Das  
sollte man merken bei der herrlichen Ansprache, die der Genosse  
S. o. e. n. e. als Vorkämpfer, ein wahrer Freund der Arbeiter-  
jugend, namentlich an die Verarmten richtete. Unter  
dennemdem Beifall schiederte der Redner in mutigen und  
kraftvollen Worten den Gedanken des Pfingstjugendtages und  
forderte zum festen Zusammenhalten auf. Nach diesen jüden-  
den Ausführungen wurde die impulsive Versammlung mit  
einem begeisterten aufgenommenen Ruf auf die proletarische  
Jugendbewegung geschlossen. Langsam und in großer Ord-  
nung leerte sich der Saal und in zwanzig Gruppen strebten  
die Teilnehmer ins Freie, von einem für Weimarer Verhält-  
nisse ungewöhnlich starken Polizeiaufgebot empfangen und be-  
hütet.

Soweit die einzelnen Gruppen die Schenkenwürdigkeiten der  
Stadt nicht besichtigt hatten, geschah dies am dem Wege  
durch die Stadt und den Suburbium, wo sich die einzelnen  
Gruppen zu einem impetösen Zuge vereinigten und den  
Schloßpark wanderten. In der Stadt erregte das Erscheinen der  
einzelnen Züge, die von der Polizei trotz aller Mühe nicht ge-  
hindert werden konnten, allgemeines Aufsehen. Schon bezogen,  
wird einzelne Beamte die ihnen übertragene Aufgabe mit einer  
mehr als peinlichen Genauigkeit zu erfüllen suchten und den  
Jugendlichen gleiches Singen und Lautenpfeifen streng unter-  
sagten. Allgemein wurde Empörung laut darüber, daß die  
übermächtigen Jungweiblandjünglinge mit größtem Muth,  
die gemeinsten Joten beherrschend, umgeben durch die Strafen  
stumpfen bürten, während man die Arbeiterjugend unangesehnt  
belagerte und teilweise sogar einsperren wollte. Trotz der  
unangenehm Erscheinung boten die sich unzufrieden hibenden  
Züge ein schönes, ein erhebendes Bild. Der unsere ruhig und  
sittsam auftretenden Jungen und Mädchen gesehen hat, der wird  
sich vergeblich gefragt haben, warum in aller Welt macht man  
gerade dieser Jugend das Leben so lauer durch Umzugs- und  
Gesangsverbote? Warum nur glaubt man gerade die Arbeiter-  
jugend in ein bestimmtes Joch pressen zu sollen? Scheute man  
die bisher bewiesene mütterliche Ordnung, Zucht und ruhige  
Würde, die man bei den nationalen Jünglingen meist vergebens  
sucht, oder glaubte man wirklich allen Erstes, daß die Arbeiter-  
jugend das Weimarer aufreißt, die Revolution vorbereiten, daß  
man dieser Jugend mit Muth auf die „öffentliche Arbeit“  
das „gleiche Recht“ der Arbeiterjugend, der freien Bewegung stellen  
anlegen muß? Der Arbeiterjugend wegen hätte am Pfingstfest  
nicht ein einziger Polizeimann sein zu werden brauchen  
und Weimarer würde heute noch ein selbständiges, wenn die  
Jugend einen mehrwürdigen Begriff über das gleiche Recht in  
Preußen bekommen hat, dann dürfen auch die trotz der Störung  
des Festes zufrieden sein.

Am Abend fanden in der Kaiser-Wilhelm-Halle in Weimarer  
und im Burgschloßpark in Burg für die Jugendlichen, die bei der  
Annahmender Arbeiterchaft Quartier bezogen hatten, Feiern  
veranstaltungen statt. In beiden Lokalen hatten sich die Arbeiter-  
fänger erfreulichweise zur Verfügung gestellt; der übrige Teil  
des Programms wurde ausschließlich durch teilweise treffliche  
Darbietungen der Jugendlichen ausgeführt.

Am zweiten Feiertag zogen die Jugendlichen, noch ehe sich die  
Weimarer Polizei den Schlaf aus den Augen gerieben hatten  
und die Polizei auf dem Hofen war, hinaus durch die Aue nach  
Annahmendorf. Die natürlich wieder nicht genehmigte Demon-  
stration erregte allseitige Freude und bei manchen Keuten auch  
Verzweiflung. Nach einer herrlichen Pfingsttagsgemeinschaft  
legann auf dem der Annahmendorfer Jugend gehörigen großen  
Spielplatz in Rademell das Spielplatz, das einen trefflichen Be-  
weis dafür bot, wie unsere Bewegung fortschritten ist. Ein  
freudiges Lagerleben in hellem Sonnenlicht. Doch auch über  
dieses schöne Spielplatz glaubten die herrschenden Gewalten einen  
Schaden werden zu müssen. Einer Weisheit, die auf dem Spiel-  
platz der Jugend alkoholfreie Getränke verkaufen wollte, ging  
von Annahmendorfer Amiswörter Herrnhard folgendes Schrift-  
stück zu:

„Auf Ihre Gesuch vom 28. er. um Genehmigung des Verkaufs  
alkoholfreier Getränke auf dem Spielplatz des L. A. N. i. d. i. e.  
in Rademell hinsichtlich des am 1. Juni er. stattfindenden  
Jugendfestes teile ich Ihnen mit, daß die Genehmigung  
nicht erteilt werden kann, da hierzu ein Verbot  
nicht vorliegt.“

Man denke: Wenn an die tausend junge Menschen sich  
findenlang in der Gegend tummeln, dann haben sie, auch  
wenn sie dort ihr selbstbestimmtes Mal verzehren, kein Verlangen  
nach einem Glas Brauseisemonade oder einer klaische Selter-  
wasser. So entsteht der Missgenaligkeit. Aber auch hier hat  
die Jugend zu helfen gewußt und brauchte trotz amts-  
beherlichem Einspruch nicht zu ducken. Auf dem Wege wurde  
von den einzelnen Jugendgruppen neue Spiel, Volkstänze u. a.  
vorgeführt und andere bekannte Spiele ausgeführt. Die  
Beifall fanden unsere Jugendfreunde aus Weimarer, Zeitz  
und Eisenburg. In einzelnen Trupps zogen die Jugendtag-  
besucher, im Laufe des frühen Nachmittags wieder ihrer Heimat  
zu, überall aufzufinden: Es war ein herrliches Pfingstfest; es war  
ein Jugendtag, wie er schöner und herrlicher nicht gedacht werden  
konnte. Die Juridiliebenden besuchten das Abfischfestzeit  
im Garten des Dreierhauses zu Cendorf.

Der Verlauf des in jeder Beziehung herrlichen Festes lehrte  
uns aufs neue, daß die Arbeiterjugend gar nicht daran denkt,  
den Löhnen der in manderlei Verflechtung umherstreichenden  
„Jugendfreunde“ zu folgen, oder sich mit Gewalt von den  
Idealen dieser Klasse abbringen zu lassen. Alle Akten und  
passiven Teilnehmer des Jugendtages können stolz sein auf  
das diesjährige Fest der Jugend. Die Arbeiterjugend marschier-  
trag aller Unbefriedigtheit, Arbeiterfrauen und Männer! Könnt  
die alle mit einstimmen in die freundliche Bitte: Bescheiden!  
Mein Sohn, meine Tochter ist auch bei der Ar-  
beiterjugend?

Weimarer, Die Einbeziehung in der Eisen-  
genehmigt. Wegen der von den Weimarer Arbeiterkreisen  
bekannten Einbeziehung in der Eisen- und Zupenne fanden in  
letzter Zeit Verhandlungen statt, die den Zweck verfolgten, die  
von einigen Gemeinden und Interessenten erhobenen Einsprüche

auf, gültigem Wege aus der Welt zu schaffen. Die Verhand-  
lungen hatten trotz Gegenstandes des Weimarer nur teil-  
weise Erfolg; die Gemeinde Gollern zog ihren Einspruch  
zurück, nachdem die Weimarer erst durch die beiden in der  
Verhandlung der Eisen- und Zupenne auf Gollern entfallenden  
Stimmen tragen zu wollen. Die Gemeinde Burgliebenau  
und noch einige Interessenten konnten dagegen nicht zur Auf-  
hebung ihrer Einsprüche bewegen werden. Mit den Einsprüchen  
beschäftigte sich nun der Bezirksausschuß, der Weimarer, zum  
Theil durch die Weimarer, die Weimarer, die Weimarer, die  
Weimarer die Genehmigung zur Einbeziehung mit geringen Ver-  
änderungen unter gleichzeitiger Juridiliebung der Einsprüche  
erteilt. Damit ist der Bodenbau in der Eisen- und Zupenne  
ein ganzes Stück der Weimarer wieder gerettet, denn die Ge-  
meinde Gollern hat sich durch die Weimarer, die Weimarer, die  
Weimarer zur Ausübung dieses Festes. Wie das Blatt weiter ver-  
läuft, das Weimarer, welches zum vollen Erwerb und Auf-  
sicht der Weimarer einfließend für die Errichtung der Fabriken  
nötig ist, in Höhe von rund 25 Millionen Mark zur Ver-  
fügung, so daß mit den erforderlichen Mitteln bald begonnen  
werden müßte.

Das diesjährige Kinderfest wird Montag, den  
29. Juni stattfinden. Am Sonntag vorher soll ein Feiertag  
abgehalten werden, an welchem alle Weimarer, welche aus-  
wärts wohnen, aber hier die Schule besuchen, mit teilnehmen  
sollen.

**Verleumdung.** Der hoffnungsvolle Reichsverband  
der sogenannten Sozialisten des Arbeiterfreies  
wird über eine Mitgliederverarmung der hiesigen Ortsgruppe  
des Reichsverbandes berichtet. Ob die Stelle, an welcher der  
Artikel erschien, seinen Wert fennzeichnen soll oder ob ein anderer  
Grund dafür maßgebend war, man dahingestellt sein. Entzie-  
hen unpersönlichen Reichsverband durch die ihm nicht  
Gelegenheit gegeben lag, offiziell gegen die Wort von Lede  
zu gehen. Nach dem Eingeladene beichtete Herr Waffner  
Anwalt als Vorsitzender der Ortsgruppe über eine Ausfüh-  
rung in Weimarer. Herr Waffner, daß der Reichs-  
verband für keinen Kampf gegen die Sozialdemokratie zu  
Verhandlung in hiesigen Kreisen findet. Er will sich be-  
ruhigen. Alle unversöhnlichen Grenzen, die er zwischen den  
bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokratie ziehen will,  
werden deren Wachstum nicht hindern. Der Grund für ihre  
Groß- und die Weimarer, ist ihre wirtschaftliche und politische  
Verarmung. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns auf keinen Fall schaden. Am wichtigsten. Mit Vopans-  
geschichten macht man heute nur die rücksichtslosesten Spieher  
Halt zu machen. Eine Gefahr für das Vaterland, kann nur die  
jenige in dieser Ursache finden, dem jeder geistige und politische  
Korridor des Volkes eine Gefahr bedeutet. Die große Tätig-  
keit des Reichsverbandes, die er für Weimarer in Aussicht stellt,  
wird uns



# Walhalla-Theater

Antfang 8 Uhr 20.  
Die albelibten, einzigen  
**Winter-Tymians**  
sind wieder da.  
Der gestrige Promieren-Lachorhof war riesig!  
Das Walhalla-Theater ist im Monat Juni bei dem Tymian-  
Gespiel ein „Sanatorium für Gemütkranke“,  
Rechnung — 10—1/2 u. 4 — gute Plätze sichern!

# Olympia-Park

(Rad-Rennbahn).  
Täglich nachmittags **Park-Konzert** 1587  
Walhalla-Orchester, Kapellmeister E. Khardt. Progr. 10 Pf.

# Passage-Theater

Lichtspielhaus.  
Halle (S.), Leipzigerstrasse 88.  
**Programm-Wechsel.**  
Der Wechsel enthält:  
1. Aus dem Lausitzer Gaborge. Herrliches Land-  
schaftsBild.  
2. Kiebohus geht zur Feuerwehr. Humoreske.  
3. Ein gutes Geschäft. Komödie.  
4. Wenn ich einmal Napoleon wäre. Humoreske.  
5. Gaumont-Weche. Das Neueste im Bilde.  
6. Anledier und Rothäute. Wild-Weit-Schlager.  
7. Teddy lässt Mäuse tanzen. Humoreske.  
8. Pferdewucht in der Normandie. Interessante  
Aufnahme.  
9. Die grosse Sänderin. Kriminalroman in drei  
Akten.  
In der Hauptrolle: **Henny Porten.**  
Beginn der Vorführungen: 4 Uhr nachmittags.  
1589 Die Direktion.

# 3 Könige

Der Saale, 2. Juni, 1914  
**Gross-Varietes-Abend**  
des Soloballett-Verbandes.  
5 Damen 11 : 11 : 11 2 Personen  
Entrée frei!  
Gäste willkommen!

# 19. Sitzung der 5. Klasse der 4. Preussisch-Brandenburgischen (230. Reg. Preuss.) Klassen-Deputation.

Samstag den 6. Juni 1914. Für die Besetzung der 5. Klasse sind folgende Bewerberinnen vorgeschlagen worden:  
1. 310 285 877 500 744 54 886 961 91. 1121 38 498 78 454 56 74 882  
2. 708 878 2119 245 90 362 400 1000 59 568 81 87 824 437 87 807 18 51  
3. 97 845 672 412 72 58 (500) 349 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
4. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
5. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
6. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
7. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
8. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
9. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
10. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
11. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
12. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
13. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
14. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
15. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
16. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
17. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
18. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
19. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
20. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
21. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
22. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
23. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
24. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
25. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
26. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
27. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
28. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
29. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
30. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
31. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
32. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
33. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
34. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
35. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
36. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
37. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
38. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
39. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
40. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
41. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
42. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
43. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
44. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
45. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
46. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
47. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
48. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
49. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
50. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
51. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
52. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
53. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
54. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
55. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
56. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
57. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
58. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
59. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
60. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
61. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
62. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
63. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
64. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
65. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
66. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
67. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
68. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
69. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
70. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
71. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
72. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
73. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
74. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
75. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
76. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
77. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
78. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
79. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
80. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
81. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
82. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
83. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
84. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
85. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
86. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
87. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
88. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
89. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
90. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
91. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
92. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
93. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
94. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
95. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
96. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
97. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
98. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
99. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
100. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998

# Adamo-Theater

Täglich abends 8.10 Uhr: **Beispiellos Erfolg von**  
**„Die Braut von Venetien“**  
Schauspiel in 5 Akten von A. Z. Froese. 1688  
**Ausverkaufte Häuser!!!**  
Ein den Feiern-  
logen:

# Sangerhausen. Feuerzunge 10

Heute  
**Schlachtfeld.** 7 Feuerzunge 10  
28 Double 10 Pf.  
Von nachm. 6 Uhr ab frisches  
Gebackenes und frische Brat-  
würst; ferner von morgen früh  
ab von Weileckische Innre alle  
Sorten fleische Wurst.  
**Wilhelm Kunze,** neben **Kaiser-Automat.**  
7812 Töpferberg 29.  
Eisenpreis 253.

# Heide-Park :: Pracht-Saal.

## Festwiese.

Mittwoch den 3. Juni, von nachmittags 1/2 4 Uhr an:  
**: 1. gr. Kinderfest :**  
Entree frei! — Jedes Kind erhält ein Geschenk.  
Im Garten: **Familien-Konzert,**  
ausgeführt von der Halleschen Bergkapelle. 1682  
Nachdem: **Veisens-Kränzchen.**  
Programm 16 Pf. Inh.: B. Bernhardt.

# Konservverein Osmünde und Umg.

O. G. M. B. H.  
Sonntag den 14. Juni 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr.  
im Saale des Herrn Augustyniak:  
**Halbjährliche Generalversammlung.**

# Halbjährliche Generalversammlung.

Tagordnung:  
1. Bericht über das halbe Geschäftsjahr.  
2. Prüfungsbericht des Aufsichtsrats.  
3. Bericht vom Unter-Vorstandstage in Roggenbe.  
Anträge der Mitglieder (selbstige müssen 3 Tage vor  
der beim Vorstand eingereicht sein).  
Der Vorstand:  
Franz Denge, Franz Sandert, Hermann Heffe.

# Topfpflanzen Verlosungen

bei freier Steigerung. Bestellungen nimmt für mich gern entgegen  
Der Geschäftsführer E. Koch im Volkspark.  
**Paul Heinrich, Handelspartner, Sylbitz, Bismarck.**

# Wash-Gefässe, Moderne Augengläser

bauecht und billig, Angebrachten  
über 800 Stück.  
— Transport frei Haus. —  
Hedensenen von 3 Stück an,  
Schiffbrüder von 5 Stück an,  
Schiffbrüder, Schiff 60, 75, 90 Pf.  
Bäckereier Schiffsbrüder 1,  
163 — dicht am Markt.  
Gebrüder 1883.

# Optiker Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 29.

Jede ärztliche Verordnung sofort.  
Lieferung für alle Krankenkassen.  
Mittwoch: **Schichtfest.**  
Gr. Steinstr. 29.

# Arbeiterjugend Heißen

Allen Ammendorfer Quartierwitten  
herzlichen Dank  
für die vorzügliche Bewirtung. \*564

# 19. Sitzung der 5. Klasse der 4. Preussisch-Brandenburgischen (230. Reg. Preuss.) Klassen-Deputation.

Samstag den 6. Juni 1914. Für die Besetzung der 5. Klasse sind folgende Bewerberinnen vorgeschlagen worden:  
1. 310 285 877 500 744 54 886 961 91. 1121 38 498 78 454 56 74 882  
2. 708 878 2119 245 90 362 400 1000 59 568 81 87 824 437 87 807 18 51  
3. 97 845 672 412 72 58 (500) 349 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
4. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
5. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
6. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
7. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
8. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
9. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
10. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
11. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
12. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
13. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
14. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
15. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
16. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
17. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
18. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
19. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
20. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
21. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
22. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
23. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
24. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
25. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
26. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
27. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
28. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
29. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
30. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
31. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
32. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
33. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
34. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
35. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
36. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
37. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
38. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
39. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
40. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
41. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
42. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
43. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
44. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
45. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
46. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841 710 804 18076 400  
47. 808 707 (1000) 26 458 943 89 1008 (1000) 70 267 400 500 1000 68  
48. 59 882 1800 28 59 6124 522 512 650 70 968 7016 340 623 84 998  
49. 730 150 (500) 8000 28 58 101 100 100 100 100 100 100 100 100 100  
50. 10128 224 491 601 911 29 (1000) 11272 400 880 841



